

SACHSENHEIM

GROSS- UND KLEINSACHSENHEIM

DAS WORT HAT...

Gewerbepark: Süd-Erweiterung ist sinnvoll



Siegfried Jauß,
Freie Wähler,
Gemeinderat
Sachsenheim.
Foto: Archiv

Zur Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge und wegen den Erwartungen an kommunale Dienstleistungen bedarf es entsprechender finanzieller Ausstattung der Kommunen. Dies muss auch durch einen gewogenen Anteil an Gewerbe und respektive durch Einnahmen aus der Gewerbesteuer erreicht werden. Sachsenheim lag in den letzten Jahren – und liegt auch heute noch – unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeindegrößen.

Bereits 2010 hat die Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler dies mit einem Antrag auf Verbesserung der gewerblichen Steuereinnahmen verdeutlicht, wobei die Verbesserung durch Mehransiedlung von Gewerbe erreicht werden soll. Dem Antrag folgte dann der gesamte Gemeinderat. Der Gewerbepark Eichwald zeigt in seiner heutigen Ausprägung bereits, dass ein richtiger Weg eingeschlagen wurde, der auch

*„Es wäre fatal,
dem Regionalplan
nicht zu folgen“*

entsprechend fortzuführen ist. Der rechtsgültige Regionalplan weist das Verbandsgebiet für die Ansiedlung von Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen sowohl nördlich, im heutigen Verbandsgebiet, als auch südlich der Umgehungstraße aus.

Fatal wäre es in vielerlei Hinsicht, dem Regionalplan nicht zu folgen. Diskussionen zu führen, ob eine Süderweiterung des Gewerbeparks jetzt oder überhaupt notwendig sei, führt doch nur dazu, dass andere Kommunen und Zweckverbände hellwach werden und dem Verband Region Stuttgart versuchen, ihre Interessen und Vorhaben nahe zu legen und ihn dafür zu gewinnen.

Sachsenheim hat sich im Gemeinderat mehrheitlich für die Süderweiterung des Gewerbeparks Eichwald durch einen Aufstellungsbeschluss bekannt. Dass der Weg bis zu einer Umsetzung noch viele Aufgaben und Rücksichtnahmen mit sich bringen wird, ist unbestritten und notwendig.

Die Landwirtschaft, die durch Pachtnutzung dieser Flächen bisher begünstigt ist, braucht verträgliche Lösungen und Perspektiven, wenn durch industrielle Nutzung dort eine andere Daseinsvorsorge entstehen soll. Das bestehende Naturdenkmal „Landebahn“, das aus militärischer Nutzung und Zerstörung hervorging, wird wohl eher bleiben müssen, als nach Lösungen mit gleichwertigem Ersatz zu suchen, die weit mehr an Fläche benötigen. Auf den Windhunde-Sportverein, der auch in Pachtnutzung etabliert ist, kann sicher insoweit Rücksicht genommen werden, dass eine Nutzung so lange als möglich bestehen bleibt, damit der Verein entsprechend Zeit hat, um Ersatz für seine vereinsportlichen Ziele zu finden.

Im Interesse dessen, dass Sachsenheim als Flächenstadt sich zukünftig finanziell besser etablieren kann, ist die Süderweiterung des Gewerbeparks Eichwald sinnvoll. Was sonst?

■ An dieser Stelle kommen immer mittwochs Vertreter der einzelnen Fraktionen aus dem Sachsenheimer Gemeinderat mit einem eigenen Beitrag zu Wort.